

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern und zu befähigen, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei arbeitet die Forscherstation eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen.

Fortbildung

Wie kann frühe naturwissenschaftliche Bildung in Kita und Grundschule langfristig gelingen? Wir meinen, dass frühe Bildung in diesem Bereich am besten umsetzbar ist, wenn pädagogische Fach- und Lehrkräfte selbst von Naturwissenschaften begeistert sind. Aus diesem Grund bieten wir kostenlose, berufsbegleitende Fortbildungen und Workshops zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen an. Dabei geht es uns nicht um die Vermittlung von abstraktem Fachwissen. Vielmehr stehen die Auseinandersetzung mit den naturwissenschaftlichen Themen und das eigene Erleben im Mittelpunkt. Während der Fortbildung werden verschiedene Lernumgebungen vorgestellt und ausprobiert. Dabei werden hauptsächlich Materialien aus dem Alltag verwendet. Denn wenn die Kinder Naturphänomene im Alltag erleben, werden sie sie als selbstverständlich annehmen und ohne Scheu erkunden.

Beratung und Material

In der Forscherstation werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule bei der Umsetzung früher naturwissenschaftlicher Bildung unterstützt. Neben Fortbildungen und Workshops bieten wir im Fachbereich „Beratung und Material“ folgende Unterstützungsmaßnahmen an: Beratung, Materialbibliothek (Ausleihe) und Lernwerkstatt.

Forscherstations-Plakette

Zur Qualitätssicherung hat die Forscherstation eine eigene Plakette entwickelt, die einmal jährlich an Kitas und Grundschulen verliehen wird, die sich in besonderem Maße im Bereich der frühen naturwissenschaftlichen Bildung engagieren. Rund 900 Forscherstations-Plaketten konnten bisher an Kitas und Grundschulen der Region verliehen werden.

Patenschaftsprogramm

Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Fortbildung können sich die Einrichtungen um eine eigene „Forscherstation“ im sogenannten Patenschaftsprogramm bewerben. Insgesamt sind so seitdem über 50 „Forscherstationen“ in Kitas und Grundschulen der Metropolregion entstanden.

Forschung

Praxis und Forschung gehen in der Forscherstation Hand in Hand. Alle Angebote der Forscherstation werden fortlaufend evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Fortbildungen, Workshops, Materialien und Experimentierideen ein. Die Forscherstation arbeitet wissenschaftlich eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen.